

Cheerleader? Das sind doch die hüpfenden Mädels!



Bei der Pyramide kommt es auf jeden Einzelnen an. Die Cheerleader müssen fit und hochkonzentriert sein. Gegenseitiges Vertrauen ist dabei genauso wichtig.

Gelsenkirchen. Auf den ersten Blick stimmt das. Doch welches harte Training sich hinter diesem „Gehüpfe“ verbirgt, weiß MC-Reporterin Carolin Köhne.

Ja, Cheerleader sind Mädels – und auch Jungs -, die auf den ersten Blick nur ein bisschen rumhüpfen. Doch dieses „Gehüpfe“ sind Sprünge, die eine Choreographie und Körperkontrolle erfordern. Zudem ist dieser Sport nicht ungefährlich. Er zeichnet sich nicht nur durch Sprünge, Anfeuerungsrufe und Tänze, sondern durch eine Menge Disziplin, Körperspannung und Training aus.

Wahrscheinlich fragen sich die meisten gerade, was daran nun das Gefährliche ist? Gefährlich sind vor allem die Pyramiden. Da steigen Menschen auf Menschen auf Menschen – und bei einem Fehler kann das sehr schmerzhaft werden. Da kann sich der Flyer, also die Person, die oben auf der Pyramide steht, sich beim Fall schon mal den Rückenwirbel brechen. Wer jetzt denkt, dass man nur auf den Flyer aufpassen muss, irrt sich. Denn wenn die Pyramide mal zusammenbricht, dann kann diese schon einmal auf die Base, also auf die Leute, die unten stehen, fallen. Drumherum stehen deswegen meistens die Spotter, die auf alles ein Auge haben und versuchen, Stürze zu verhindern oder abzufangen.

Der Sport hat auch viele schöne Seiten: Auf Meisterschaften lernt man viele Menschen kennen und beim Training schöpft man ein ganz neues Körpergefühl.

Cheerleading ist vor allem in Amerika bekannt, doch auch in Deutschland gibt es zahlreiche Teams, die sich über neue Mitglieder freuen. Und wer jetzt denkt, er müsse quasi ein Schlangenmensch sein und Saltos und Flickflacks beherrschen, um Cheerleader werden zu können, der irrt sich. Die Techniken lernt man beim Training!

Wer also Lust auf einen spannenden, abwechslungsreichen Sport hat, dem kann ich nur empfehlen, Cheerleader zu werden – egal ob Mann oder Frau!

Carolin Köhne, Klasse: AO2, Weiterbildungskolleg Emscher-Lippe, Gelsenkirchen



Online Veröffentlichung am 14.6.2016

www.derwesten.de/id11916914.html

Weiterbildungskollegs Emscher-Lippe – www.wbk-el.de